

# Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der  
Sebastianschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 137

Juni 2015



**Volltreffer -  
Tolle Ergebnisse beim 12.  
Frühlingspokal**

**Kinder, Kinder! -  
Buntes Treiben rund um das  
Osterfeuer**

**Neue Perspektiven -  
Wichtige Regeländerung beim  
Königsschießen**

**Bogen & Wurfscheibe -  
Berichte aus den Sportdisziplinen**

**Viel Betrieb -  
Sommersaison startet auf dem  
Bogenplatz**

## Erster Sieg der Freiluftsaison Zwei Medaillenplätze in Gröningen



Mit einer starken Mannschaft besuchen die Sebastiansschützen das 11. Frühlingsbogenschießen des Schützenvereins in Gröningen am 2. Mai. In einem großen Teilnehmerfeld starten sie mit dem Recurve- und mit dem Langbogen. Dabei können sie im Wettkampf oft gute persönliche Ergebnisse erzielen. In einer hoch konzentrierten Atmosphäre bei angenehmem Frühlingwetter steht die sportliche Leistung aller Teilnehmer im Mittelpunkt. Hier sind die Bogensportler bei der gemeinsamen Aufnahme der Ergebnisse nach einem Durchgang an die Bogenscheiben getreten.

Am Ende kann sich Dr. Michael Beer in der teilnehmerstärksten Klasse mit 626 Ringen und einem guten Vorsprung von 17 Ringen sehr deutlich an die Spitze der Wertung setzen. Mit seinem dritten Platz mit dem Langbogen setzt Frank Friedrichs ebenfalls ein sportliches Zeichen in der Herrenaltersklasse. Mit diesen Ergebnissen wird die Grundlage für die beiden Wettkämpfe in Hadmersleben und Dardesheim gelegt.



## Ab jetzt: König durch den besten Schuß Regel für das Königsschießen wird geändert

Der Vorstand hat nach intensiver Beratung entschieden, beim Königsschießen ab sofort von der Ringwertung zur Teilerwertung überzugehen. Damit verändern sich die Chancen in der Wertung erheblich.

Bisher wurde der König mit der Summe aus einer Serie von drei Schuß ermittelt. Damit waren alle am Luftgewehr geübten Vereinsmitglieder klar im Vorteil. Mit der Änderung wird das Königsschießen wieder auf den ursprünglichen Brauch zurückgeführt: König wird bei dieser Wertung tatsächlich der Schütze mit dem besten Schuß aus der Serie. Damit muß der Schützenkönig nicht nur schießen können, sondern auch das gewisse Quentchen Glück haben.

### Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.  
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode  
[vorstand@sebastiansschuetzen.de](mailto:vorstand@sebastiansschuetzen.de)

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, Lutz Anders, Patrick Gallun und SV Gröningen

# +++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

## Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden jeweils am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 25. Juni, 23. Juli und 27. August um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaipplatz“ durchgeführt.

## Kleinkaliberschießen

Das Kleinkaliberschießen im Schützenhaus Bad Harzburg findet immer am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 17. Juni, 15. Juli und 19. August

## Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden einmal im Monat donnerstags am 18. Juni, 23. Juli und 20. August von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

## Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 19.30 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt. Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

## Bogenschießen

Das Hallentraining findet außerhalb der Ferien freitags um 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr sowie sonnabends von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr in der Turnhalle der Harzblickschule statt. Das Freilufttraining auf dem Bogenplatz am Schützenhaus findet bei gutem Wetter immer mittwochs um 17.00 Uhr statt.

## Bogensport für Kinder und Jugendliche

Das Hallentraining für Kinder und Jugendliche findet immer freitags außerhalb der Ferien von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Turnhalle der Harzblickschule statt.

Mit Ferienbeginn finden die Hallentermine immer auf dem Bogenplatz am Schützenhaus statt.

## Schützenfesttermine

Der Festumzug der **Schützenbrüderschaft Harsleben** beginnt am Sonntag, den 21. Juni um 17.00 Uhr auf dem Schützenplatz. Von 14.00 bis 16.00 Uhr findet im Schützenhaus das Vergleichsschießen der Vereine statt.

In **Benzingerode** nimmt eine Delegation am Sonnabend, den 27. Juni um 9.00 Uhr am Festumzug von der Kirche zum Festplatz mit Schützenfrühstück in der Mehrzweckhalle teil.

Zum 250-jährigen Jubiläum der **Silstedter Schützengesellschaft** treffen sich die Sebastiansschützen am Freitag, den 3. Juli um 21.00 Uhr zum Großen Zapfenstreich am Schützenhaus in Silstedt.

## Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 10. Juni um 19.00 Uhr wird die nächste Mitgliederversammlung im Schützenhaus zur Vorbereitung des diesjährigen Sommerfestes durchgeführt. Auf der Tagesordnung stehen ebenfalls die Termine für die nächsten Monate.

## Tag der Vereine

Die Sebastiansschützen sind beim „Tag der Vereine“ am Sonnabend, den 14. Juni von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Bürgerpark mit einem Bogenschießen dabei.

## Sommerfest

Das Sommerfest findet am 11. Juli im und um das Schützenhaus statt und beginnt um 15.00 Uhr mit der gemeinsamen Kaffeetafel. Von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr wird das Königschießen auf dem Schießstand im Schützenhaus und auf dem Bogenplatz ausgetragen. Ab 18.00 Uhr sind Vereinsmitglieder und Gäste zum gemütlichen Abend mit der Königsproklamation um 20.00 Uhr eingeladen.

## Gründungspokal

Zum diesjährigen Gründungspokal sind alle Mitglieder am Mittwoch, den 29. Juli in das Schützenhaus eingeladen. Das Pokalschießen beginnt um 19.00 Uhr. Nach dem Wettkampf wird die Siegerehrung durchgeführt.

# +++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

## Viele Familien besuchen das Osterfeuer Kinderlachen treibt den Winter aus



Es ist an diesem Oster-sonnabend ganz schön kalt geworden. Aber auch das hält die vielen Gäste nicht davon ab, in diesem Jahr auf der Schützenwiese beim Osterfeuer mit dabei zu sein.

Es sind besonders viele Familien mit ihren Kindern, die in



den frühen Abendstunden zum Schützenhaus gekommen sind. Nach dem großen Ansturm im letzten Jahr sind die Sebastiansschützen auf die vielen Kinder besser vorbereitet. Aus der Jugendgruppe betreuen Benjamin Weiß und Erik Fligge das Büchsenwerfen. Das findet genau am Tor statt und wird sehr gern angenommen. Sie sind nach ein paar Stunden von den vielen Kindern ganz schön geschafft.

Weiter hinten auf der Wiese kümmert sich Jugendleiter Adrian Weiß um die Kinder, die sich selbst einen Marshmallow backen wollen. Extra für sie hat er die Feuerschale angezündet. Da können sich die Kinder unter seiner Aufsicht um ihr eigenes Feuer scharen und stehen nicht am großen Feuer.

So können die Eltern ganz beruhigt sein und haben etwas Zeit, sich mit ihren Freunden zu unterhalten. Sie können es sich auch auf der Terrasse gemütlich machen. Die ist wie immer für schlechtes Wetter vorbereitet. Dort sind die Plätze dann sehr schnell belegt.



So ist wieder rund um das traditionelle Osterfeuer der Sebastiansschützen eine Menge los. Sind die Familien mit den ganz kleinen Kindern zuerst noch dabei, leert sich später deren Platz. Als die Dunkelheit hereinbricht, machen sich die letzten Eltern mit ihren Kindern auf den Heimweg und die Erwachsenen können dichter an das Feuer rücken. Da ist es schon ein ganzes Stück heruntergebrannt und es muß immer wieder etwas nachgelegt werden.

Zu später Stunde steigen Funken in den Nachthimmel auf, sobald die Glut neu geschürt wird. Sie leuchten weit ins Land hinaus, bis sie zu Asche werden.



# Hundert Ringe reichen nicht zum Sieg!

## Spitzenergebnisse beim Frühlingspokal

Das Dutzend ist voll! Der Frühlingspokal wird in diesem Jahr schon zum zwölften Mal ausgetragen. Er erreicht die Teilnehmerzahl des letzten Jahres nicht, aber mit damit müssen sich nicht nur die Sebastiansschützen abfinden.

Elke Dahms bekommt hier nicht nur den Pokal für den ersten Platz bei den Damen, sondern auch den Glückwunsch für das beste Einzelergebnis mit 101,8 Ringen. Damit steht sie an der Spitze von gleich fünf „Hundertern“. Gemeinsam mit vielen guten Ergebnissen unterstreichen sie das sportliche Niveau beim Wettkampf der Sebastiansschützen.



können. Sie nutzen beim Wettkampf die Möglichkeit, sich nicht nur zu vergleichen, sondern Erfahrungen für andere Pokalschießen und Meisterschaften zum sammeln.



Mit dem Frühlingspokal geht die Luftdrucksaison fast zu Ende. Jetzt starten die Pokalschießen mit dem Kleinkalibergewehr und die entsprechenden Meisterschaften.

Einen besonderen Dank haben sich in diesem Jahr die vielen sichtbaren und unsichtbaren Helfer verdient. Das geht von der Ausschreibung und der Vorbereitung über den Grill und die Getränke bis hin zur Standaufsicht und zur Auswertung. Für die Unterstützung bei der Auswertung geht ein herzlicher Dank an Gerhard Priebe, der in diesem Jahr mit der Ringlesemaschine dabei ist.



Besonders schön ist es, daß auch bei den Jugendlichen in diesem Jahr wieder alle Pokale vergeben werden

Bei den Erwachsenen sind die Gesichter auf der Siegerehrung keine Unbekannten. So sollte der diesjährige „Hunderter-Klub“ allen schießsportlich Aktiven im Kreisverband als Vorbild dienen.

Bei den Erwachsenen sind die Gesichter auf der Siegerehrung keine Unbekannten. So sollte der diesjährige „Hunderter-Klub“ allen schießsportlich Aktiven im Kreisverband als Vorbild dienen.

### Frühlingspokal 2015

#### Mannschaft

1. SG Rübeland (E. Dahms, S. Dahms, I. Fehsecke) 302,0 Ringe
2. SG Hasserode (E. Sommer, G. Schmidt, W. Bergfeld) 296,7 Ringe
3. SG Ilsenburg (W. Schwarz, W. Hofmann, B. Steinmetzger) 290,5 Ringe

#### Damen

1. Elke Dahms (SG Rübeland) 101,8 Ringe
2. Simone Dahms (SG Rübeland) 100,6 Ringe
3. Franziska Ballin (SV Stiege) 100,5 Ringe

#### Herren

1. Wolfram Schwarz (SG Ilsenburg) 100,9 Ringe
2. Erhard Sommer (SG Hasserode) 100,1 Ringe
3. Günter Schmidt (SG Hasserode) 98,8 Ringe

#### Jugend (weiblich)

1. Paula Stenzel (SG Rübeland) 92,2 Ringe
2. Sarah Noepel (SG Stapelburg) 84,7 Ringe
3. Isabell Walz (SV Stiege) 66,1 Ringe

#### Jugend (männlich)

1. Nils Kohlrusch (SG Rübeland) 95,6 Ringe
2. Robin Buijing (SG Rübeland) 91,3 Ringe
3. Ricky Scherzer (SK Benneckenstein) 82,6 Ringe

## Wurfscheiben stehen auf der Abschußliste Sebastiansschützen besuchen Schießstand in Ballenstedt



Zum ersten Termin mit einem Wurfscheibenschießen hat sich eine kleine Gruppe Sebastiansschützen gefunden. Sie nutzen die Gelegenheit, die sich in diesem Jahr noch einmal ergeben wird. Mit der Flinte geht es unter fachlicher Anleitung

auf die Jagd nach den Wurfscheiben. Hier haben die Schützen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten als Trapschützen zu verbessern. Nach dem Trainingstermin haben sich die Teilnehmer zum Familienfoto aufgestellt. Vielleicht können ja für das nächste Wurfscheibenschießen noch mehr Teilnehmer gefunden werden.



## Jugendtraining wird gern genutzt Übungsleiter freuen sich über Hallentraining



Das neue Jugendtraining in der Harzblickturnhalle hat sich als voller Erfolg erwiesen. Die Kinder, Jugendlichen, Übungsleiter und Leistungssportler freuen sich über diese eigenen Trainingszeiten. Sie alle haben jetzt eine viel bessere Möglichkeit, miteinander zu arbeiten und daraus gemeinsam etwas aufzubauen.

Mit einem konzentrierten Training, ausreichend Platz in der Halle und viel Unterstützung durch die Trainer und Leistungsträger sind besonders die Kinder und Jugendlichen sehr schnell in der Lage, ihre ersten persönlichen Erfolge im Bogensport zu erarbeiten. Diese Möglichkeit zum Lernen wird gern genutzt.

Für die Ferien ist geplant, die Trainingszeiten aus der Halle komplett mit auf den Bogenplatz zu nehmen. Das wird zu Pfingsten schon einmal ausprobiert. In den Sommerferien soll es an jedem Freitag – schönes Wetter vorausgesetzt – ab 18.00 Uhr ein Jugendtraining auf der Wiese geben, das ab 19.00 Uhr in ein Bogenschießen für alle übergeht.



## Stadtratspräsident auf Abwegen Die dunkle Seite des Uwe-Friedrich A.

Minsleben, 31. Mai 2015, morgens um 9.36 Uhr im Festzelt auf dem Krugberg. Dieser Tag geht in die Geschichte ein! Nicht nur 275 Jahre Thronbesteigung Friedrich des Großen. Jetzt offenbart der ewige Kaffeefreund Uwe-Friedrich A. **DAS:** Für den Reporter ist es kaum zu glauben und so greift er zur Kamera, als der Stadtratspräsident erstmals das Bierglas ansetzt.

Im darauf folgenden Interview gesteht Uwe-Friedrich A. dem immer noch tief schockierten Reporter: „Ich stehe zu meiner dunklen Seite!“ Es soll sich – was die Redaktion natürlich aus Respekt vor dem Ehrenamt des Stadtratspräsidenten nicht kontrolliert hat – um ein alkoholfreies Bier gehandelt haben. Gegenteilige Hinweise liegen nicht vor.



Was geschieht jetzt weiter? Tun sich neue Abgründe auf? Kommt irgendwann ein Bier mit Alkohol dazu? Wie wirkt sich dieses Ereignis auf die Zukunft aus? Geht dann Wernigerode unter?

Fragen über Fragen, die am besten in der ganzen Stadt bekannt gemacht werden sollten. Zum Beispiel in einem persönlichen Brief an ein Stadtratsmitglied. Das klappt bestimmt.

## Walpurgis im Regen Sebastiansschützen trotz dem Wetter



Die vielen Veranstaltungen in Wernigerode und im ganzen Harz an diesem Tag zusammen mit der ziemlich kleinen Teilnehmerzahl lassen am Sinn der Feier zweifeln.

Das Feuer wird angezündet und brennt nach ein paar Minuten hell in die Abendstunden. Der Regen kann ihm auch nichts anhaben.

Die Schützen und ihre Familien machen es sich dann sogar am warmen Feuer noch gemütlich, bis der kalte Regen die letzten Flammen niederdrückt und zu Boden ringt.

Walpurgis beginnt in diesem Jahr mit Regen und endet mit Regen. Dazwischen gibt es auch noch welchen. Da ist nicht viel los im Schützenhaus. Trotzdem fällt das kleine Fest nicht ins Wasser. Im gemütlich beheizten Saal ist es sehr angenehm und manchmal läßt der Regen auch nach. Dann tanzen die Vereinshexen über die Wiese und stehen nicht mehr unter den aufgespannten Schirmen, die eigentlich nur den Grill beschützen sollten.



# Ausschreibungen

## Königs- & Prinzenschießen

der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e. V.

- Veranstalter:** Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.  
**Termin:** Sonnabend, der 11. Juli 2015  
**Ort:** Schützenhaus der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.  
**Schießzeit:** 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
**Wettbewerbe:** **1. Königsschießen**  
Luftgewehr 10 m, je Teilnehmer 5 Schuß stehend aufgelegt, Teilerwertung  
Für alle ordentlichen Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. **ab** dem vollendeten 18. Lebensjahr.  
**2. Prinzenschießen**  
Bogen 18 m, je Teilnehmer 5 Pfeile, Ringwertung  
Für alle ordentlichen Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. **bis** zum vollendeten 18. Lebensjahr.  
**Startgeld:** Beim Königsschießen wird ein Startgeld von 5,00 € erhoben. Für die Teilnahme am Prinzenschießen wird **kein** Startgeld erhoben.  
**Siegerehrung:** Die Proklamation der Majestäten findet zum Sommerfest am Sonnabend, den 11. Juli 2015 gegen 20.00 Uhr im Schützenhaus statt.  
Die Königs- und Prinzenwürde der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. können grundsätzlich nur Mitglieder erhalten, die zur Königsproklamation anwesend sind.

## Gründungspokalschießen

der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e. V.

- Veranstalter:** Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.  
**Termine:** Mittwoch, der 29. Juli 2015  
**Ort:** Schießstand der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.  
**Schießzeit:** 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr  
**Wettbewerb:** Luftgewehr 10 m, je Teilnehmer 10 Schuß Wertung stehend aufgelegt, Ringwertung  
**Teilnehmer:** Ordentliche Mitglieder der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V. ab dem vollendeten 12. Lebensjahr  
**Klassen:** keine Trennung  
**Startgeld:** Je Teilnehmer wird ein Startgeld von 3,00 € erhoben  
**Siegerehrung:** Die Siegerehrung findet nach dem Wettkampf gegen 20.30 Uhr im Schützenhaus statt.

gez. Jens Bergmann  
- Sportleiter -

Wernigerode, im Mai 2015

## Sonnenschein zu Himmelfahrt Familiensieg beim Bogenschießen



Das es an Himmelfahrt ziemlich nüchtern zugehen kann, haben die Sebastiansschützen ja schon unter Beweis gestellt. Daß es aber nicht immer bierernst sein muß, wird mit dem diesjährigen Pokalschießen auf eine Dartscheibe unterstrichen.

Jugendleiter Adrian Weiß hat die Auflage mit der Dartscheibe vorbereitet und erklärt den unkundigen Bogenschützen die Auswertung für die im Wettkampf zu schießenden zwei Durchgänge mit jeweils drei Pfeilen.

Es geht an diesem Feiertag aber nicht nur um den Sieg im Sport, auch der Hunger muß bekämpft werden. Eine vernünftige Planung der Teilnehmer ist



von vornherein schwierig. Daher ist es dann wirklich schön,

wenn Steaks und Würstchen am Ende für alle reichen.

Vor dem Wettkampf steht noch ein Nachtrag zum Jahr 2013. Da holte Dr. Michael Beer den Wanderpokal und muß sich jetzt noch auf der Rückseite verewigen. 2014 ist ja Himmelfahrt bekanntlich ins Wasser gefallen.

Dann kann es losgehen und neben der gemütlichen Runde im Schützenhaus wird der immer schöner werdende Tag zum Bogenschießen genutzt.

Unter den insgesamt elf Sebastiansschützen, die sich am Pokal beteiligen, schießt Familie Fligge quasi den Vogel ab. Vater Klaus Fligge kann mit 135 Punkten auf der Glücksscheibe Adrian Weiß und Harald Padberg auf die



Plätze verweisen. Noch einen gewissen Übungsbedarf beim Dart hat Sohn Erik Fligge. Er holt sich in diesem Jahr am Ende der Ergebnisliste den bekannten Springstein.

Was ist eigentlich ein Springstein? Profis kennen diese Steine. Beim Bogenschießen im Freien tauchen diese Springsteine auf dem Bogenplatz immer gerade an der Stelle auf, an der ein Pfeil verse-



hentlich im Gras landet. Durch den Aufprall wird der Pfeil vorsätzlich durch den Stein zerstört. Immer wieder kommt der gleiche Stein dann den ganzen Tag an unterschiedlichen Stellen des Platzes aus dem Gras hervor, um seine Zerstörungswut zu befriedigen.

# Sichtbar und unsichtbar - Helfer aller Art!

## Über Leute, die man (meist) nicht sieht



Sie sind meist sehr schwer zu erwischen oder werden sehr leicht übersehen: Die vielen Helfer im Verein. Ein paar sind der Kamera doch nicht entkommen.

Kaum zu erkennen ist Michael König beim Hervorholen der Stühle unter dem Anbau. Bis in die hinterste Ecke



ist er gekrochen, um das Osterfeuer vorzubereiten. Am Abend ist er dann am Grill tätig und prüft mit kritischem Blick sein Werk, ob es denn auch gelungen ist. Der Blick ist sehr interessant, da Vereinsgrillmeister Alfred Gohlke gerade einen Döner isst (mehrere Fotos verfügbar).



Bei den Helfern sind die Vorbereitungen oft lustig. Hier dekoriert Frank Köhler mit Unterstützung von Lutz Anders und Stefan Bensing die Spitze des Osterfeuers. Er hat den Baum jedoch nicht dauerhaft festgehalten und das Feuer anschließend verlassen. Mit dem Anzünden beginnt bei vielen Feuern der besondere Teil im Einsatz von Horst Hermann Veith und Stefan



Bensing. Sie müssen nicht nur das Feuer, sondern auch die Gäste auf der Wiese im Auge behalten, damit niemandem etwas passiert. Die Wiese hat wie die Beete und die Beerensträucher Schützen, die sie pflegen. Während Beete und Sträucher in den Händen von Horst Hermann Veith gedeihen, sind auf der Wiese mehrere aktiv. Sie werden dann praktisch „rasend“, um das Gras überall kurz zu halten und den Bogenplatz zu pflegen.



Aber nicht nur draußen ist viel zu tun. Bei den Wettkämpfen zieht

sich Mario Dönecke neuerdings immer öfter still in das Turmzimmer zurück. Vorgeblich, um die Auswertung durchzuführen.

Währenddessen kümmern sich hier Jeanette Köhler mit Benjamin und Adrian Weiß beim Frühlingpokal um die Versorgung, damit keiner einen Schwächeanfall erleiden muß. Und so gibt es bei jeder Veranstaltung viele, die mit zupacken.

